

Jahresverträge ohne bezahlte Sommerferien/Weihnachtsgeld - noch möglich? Juristische Klärung?

Beitrag von „Firelilly“ vom 23. März 2021 20:29

[Zitat von Fallen Angel](#)

Wenn dir das Thema so wichtig ist, dann kannst du dich doch in einer Lehrgewerkschaft dafür engagieren, dass es wieder eingeführt wird. Gilt genauso für alle anderen Themen, über die du dich hier gerne beklagst.

Oh ich bin Mitglied in einer der Lehrer"gewerkschaften". Ich habe aber festgestellt, dass sie meine Mitgliedbeiträge vorrangig dazu verwenden, dass die Bedingungen für Schülerinnen und Schüler besser werden. Mit den Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte beschäftigen sich die Lehrer"gewerkschaften" leider nur sehr am Rande. Die wenigen Beiträge, die tatsächlich einmal die Lehrkraft im Fokus haben, verbreite ich im Kollegium und mache sie publik. Leider sind z.B. daraus entstehende Petitionen (z.B. zum sauer verdienten Weihnachtsgeld) zahnlos, darüber lacht das Ministerium, weil es genau weiß, die KuK werden auch ohne dieses Höchstleistungen erbringen. "Berufsethos"

Man merkt es ja auch hier im Forum, da wird munter Geld und Freizeit investiert, damit der Unterricht besser wird. Aus diesen Arbeitsbienenchen rekrutiert sich dann auch eine "Gewerkschaft". Es ist einfach ein andere Menschenschlag. Jemand "Normales", der auch BWL studiert hätte, verirrt sich selten an die Schule. Und wenn jemand mal die Arbeitsverbesserungen verbessern möchte, dann wird man schief angeschaut.

So etwas ist im Lehrerberuf nicht üblich. Da zelebriert man Selbstkasteiung. Und wenn der Dienstherr einen bei einer Pandemie gesundheitsgefährdet in den Unterricht schickt, dann freut man sich, dass "die Kinder endlich mal wieder die Chance bekommen sich wieder zu sehen". Dass während einer Pandemie genau dieses "untereinander Kontakte haben" eigentlich genau das Gegenteil von dem ist, was eigentlich sinnvoll wäre, interessiert da nicht.